# Studienordnung sowie Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

## **Business Management**

Fakultät Medien

bestehend aus:

### **Studienordnung** für den Bachelorstudiengang Business Management an der Hochschule Mittweida

Anlage **Studienablaufplan** 

### Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

Business Management an der Hochschule Mittweida

Anlage I **Prüfungsregularien** 

Anlage 2 **Bachelorurkunde** (Muster)

Anlage 3 **Zeugnis über die Bachelorprüfung** (Muster)

Nichtamtliche rechtsbereinigte Fassung bestehend aus:

#### Veröffentlichungsnummer 08/2010

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Business Management vom 26. Mai 2010

#### Veröffentlichungsnummer 16/2012:

Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Business Management vom 2. Juli 2012

der Hochschule Mittweida 09648 Mittweida, Technikumplatz 17

Fakultät Medien

## Art. 3 der Ersten Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Business Management vom 2. Juli 2012:

Diese Satzung tritt am 1. September 2012 in Kraft. Sie gilt für Studenten, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Business Management mit oder nach Inkrafttreten dieser Ordnung aufnehmen. Für Studenten, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, gelten die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Business Management und die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Business Management jeweils in der Fassung vom 26.05.2010 fort. Diese Ordnung wird im Internetportal www.hs-mittweida.de/ordnungen veröffentlicht.

Hochschule Mittweida University of Applied Sciences

### Studienordnung

für den Bachelorstudiengang

### **Business Management**

an der Hochschule Mittweida

Fakultät Medien

Vom 26. Mai 2010

### in der Fassung der Satzung zur Änderung vom 2. Juli 2012

Auf Grund von §§ 13 Abs. 4 Satz 2, 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBI. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBI. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Hochschule Mittweida, nachfolgend HSMW genannt, diese Studienordnung als Satzung.

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Auswahl und Zulassung
- § 5 Studienbeginn, Regelstudienzeit
- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Studienablaufplan
- § 9 Modulhandbuch
- § 10 Tutorien
- § 11 Studienberatung
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Anlage: Studienablaufplan

#### § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Business Management an der HSMW Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums einschließlich des eingeordneten Praxismoduls fest und empfiehlt eine zeitliche Abfolge des Studienablaufs, bei dessen Beachtung der Bachelorgrad "Bachelor of Arts" (B.A.) als berufsqualifizierender Hochschulabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht werden kann.

#### § 2 Studienziel

- (1) Ziel des Studiengangs ist es, neben den wissenschaftlichen Ansprüchen des Fachs eine anwendungsorientierte Ausbildung für die berufliche Praxis von Absolventen zu vermitteln, die in unterschiedlichen Bereichen verantwortliche Aufgaben wahrnehmen. Auf der Basis eines breiten Fachwissens und verschiedenen Schlüsselkompetenzen sind die Absolventen befähigt, die komplexen Aufgaben des jeweiligen Berufsfeldes in ihren ökonomischen, kommunikativ-psychologischen, rechtlichen, politischen und internationalen Dimensionen zu bewältigen und sich an integrierten institutionellen Prozessen team- und erfolgsorientiert selbstständig zu beteiligen.
- (2) Die Hochschule unterstützt das Ziel der Integration behinderter Menschen. Den Studenten wird das für die Schaffung von Barrierefreiheit (§ 3 SächsIntegrG) erforderliche Wissen vermittelt.

## § 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die für das Studium Business Management an der HSMW notwendige Qualifikation wird nachgewiesen durch
  - 1. die allgemeine Hochschulreife,
  - 2. die Fachhochschulreife.
  - 3. die fachgebundene Hochschulreife,
  - 4. die Meisterprüfung,
  - 5. eine durch eine Rechtsvorschrift, die HSMW oder eine zuständige staatliche Stelle als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung.
- (2) Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union sind Deutschen gleichgestellt, wenn die für das Studium erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse nachgewiesen werden. Rechtsvorschriften, die weitere Personen Deutschen gleichstellen, bleiben unberührt. Angehörige von Staaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind können zugelassen werden, sofern sie eine vergleichbare Qualifikation nachweisen. Die HSMW prüft die Vergleichbarkeit im Rahmen des Zulassungsverfahrens, sie kann vom Studienbewerber die Vorlage einer gutachterlichen Stellungnahme einer von Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst anerkannten Gutachterstelle für ausländische Bildungsnachweise verlangen.
- (3) Bewerber, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, können gemäß § 17 Abs. 5 SächsHSG die Berechtigung zum Studium an der HSMW auch ohne einen Abschluss nach Absatz 1 durch Bestehen einer Zugangsprüfung erwerben. Die Einzelheiten sind in der "Ordnung für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung" der HSMW geregelt.

## § 4 Auswahl und Zulassung

Die Zulassung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HSMW. Übersteigt die Zahl der Studienbewerber die verfügbaren Studienplätze, so erfolgt die Auswahl nach sachgerechten Kriterien.

## § 5 Studienbeginn, Regelstudienzeit

- (1) Das Studium kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden, sofern genügend geeignete Bewerbungen vorliegen und nicht abweichende Festlegungen vom Fakultätsrat beschlossen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des Praxismoduls sowie der Zeit für die Anfertigung der Bachelorarbeit und deren Verteidigung im Vollzeitstudium sechs Semester und im Teilzeitstudium neun Semester.

#### § 6 Aufbau des Studiums

Das Studium ist modular aufgebaut. Es setzt sich im Vollzeitstudium aus sechs und im Teilzeitstudium aus neun theoretischen Studiensemestern einschließlich des Lehrprojekts Unternehmen (Praxismodul) und des Bachelorprojekts zusammen und endet nach Anfertigung der Bachelorarbeit mit deren Verteidigung in einem Kolloquium Das Leistungspunktsystem entspricht dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS).

## § 7 Studieninhalte

- (1) Die Inhalte und Lehrziele der einzelnen Module des Studiums sowie die jeweiligen Voraussetzungen sind dem Studienablaufplan (Anlage) und den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs zu entnehmen.
- (2) Das Studium gliedert sich in die sieben Studienrichtungen
  - 1. "Tourismus, Hotel und Event",
  - "Corporate Communication und Publishing",
  - 3. "Internationales und europäisches Management",
  - 4. "Marketing, Marken und Medien",
  - 5. "Social Media",
  - 6. "Versicherungsvertriebsmanagement" sowie
  - "Mode-, Trend- und Markenmanagement".

Schreiben sich weniger als zehn Studenten für einen Schwerpunkt ein, so wird dieser in der Regel nicht durchgeführt. Steht nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen in einem Studienschwerpunkt zur Verfügung, erfolgt die Auswahl der Studenten nach sachgerechten Kriterien.

## § 8 Studienablaufplan

- (1) Für das Studium gilt der Studienablaufplan (Anlage). Er enthält:
  - 1. die zeitliche Aufteilung der Wochenstunden je Modul und Semester einschließlich Prüfungsart, Prüfungsdauer, Gewichtung und Credits;
  - 2. die Bezeichnung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie die Stundenzahl, die Lehrveranstaltungsart und die Art der Prüfungen;
  - 3. die empfohlene zeitliche Abfolge der Module.
- (2) Die im Studienablaufplan angebotenen Module sind entweder Pflicht-, Wahlpflichtoder Zusatzmodule:
  - 1. Pflichtmodule sind die Module des Studienganges, die für alle Studenten verbindlich sind.
  - Wahlpflichtmodule aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule sind die Module des Studienganges, die alternativ angeboten werden. Die vom Studenten gewählten Module werden als Pflichtmodule behandelt.
  - 3. Zusatzmodule sind fakultative Lehrangebote, die dem Studenten zur Ergänzung, Vervollkommnung, Vertiefung oder Spezialisierung dienen und freiwillig belegt werden können.
- (3) Die Studienordnung kann innerhalb einzelner Module Wahlmöglichkeiten vorsehen.
- (4) Ein Anspruch darauf, dass alle vorgesehenen studiengangsbezogenen Wahlpflichtund/oder Zusatzmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Das gilt auch für Lehrveranstaltungen mit nicht ausreichender Teilnehmerzahl.

#### § 9 Modulhandbuch

- (1) Mit Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät Medien wird für diesen Studiengang ein verbindliches Modulhandbuch erstellt. Dieses muss in Inhalt und Aufbau den Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen (Beschluss der KMK vom 15.09.2000 i.d.F. vom 22.10.2004) entsprechen.
- (2) Im Modulhandbuch ist für jedes Modul eine Modulbeschreibung vorzunehmen, die mindestens enthalten soll:
  - 1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls.
  - Lehrformen.
  - 3. Voraussetzungen für die Teilnahme,
  - 4. Verwendbarkeit des Moduls,
  - 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten,
  - 6. Leistungspunkte und Noten,
  - 7. Häufigkeit des Angebotes von Modulen,
  - 8. Arbeitsaufwand.
  - 9. Dauer der Module.

Das Modulhandbuch wird im Internet veröffentlicht.

#### § 10 Tutorien

Zur Unterstützung der Studenten, insbesondere der Studienanfänger, werden Tutorien im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten angeboten und durch Aushang in der Fakultät bekannt gemacht. In Tutorien wird in kleinen Arbeitsgruppen der Stoff von Vorlesungen und Übungen unter Anleitung des zuständigen Hochschullehrers anhand von Aufgaben und Fällen vertieft.

## § 11 Studienberatung

Studenten, die bis zum Beginn des dritten Semesters noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, sollen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

#### § 12 Übergangsbestimmungen

Für Studenten, die erstmalig vor dem Wintersemester 2008/2009 im Bachelorstudiengang Business Management an der HSMW immatrikuliert wurden, ist diese Ordnung nicht anzuwenden. Für diese Studenten gilt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Business Management vom 23. Juli 2004 fort.

## § 13 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft. Sie wird im Internetportal www.hs-mittweida.de/ordnungen veröffentlicht. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Business Management vom 2. Juli 2008 außer Kraft.

	1odul / Lerneinheiten		SS7						Ge-	Ge-
Modul / L	erneinheiten	Cre- dits	SSZ in Ah	LVS ges.			SWS	PI/ Dauer	wich-	wich-
				ges.		S/Ü	P Tut PVL	Dauci	tung <sup>l)</sup>	tung <sup>2)</sup>
0601	Wirtschaftssprache I	5	90	60	2	2		Ms/90		1/36
06011	Wirtschafts- und Marketing- themen in der Fremdsprache			30	2					
06012	Fachdialog in der Fremdsprache			30		2	Tem/ 15			
0602	Wirtschaft und Gesellschaft	5	75	75	3	2		Ms/90		1/36
06021	Internationale Wirtschafts- und Mediensysteme			30	2					
06022	Rechtsordnung			15	I					
06023	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten			30		2				
0603	Betriebswirtschaft I	5	75	75	4	ı		Ms/90		1/36
06031	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			30	2					
06032	Buchführung und Bilanzierung			45	2	I				
0604	Betriebswirtschaft II	5	90	60	ı	2	1	Ms/90		1/36
06041	Kosten- und Leistungsrechnung			30	ı	ı				
06042	Geschäftsmodelle			15		I				
06043	Key-Studies			15			1			
0605	Unternehmensführung I	5	90	60	2	2		Ms/90		1/36
06051	Grundlagen der Unternehmens- Organisation			30	ı	ı				
06052	Normatives / strategisches Management			30	I	I				
0606	Recht	5	90	60	3	1		Ms/90		1/36
06061	Grundlagen Bürgerliches Recht			15	I					
06062	Grundlagen Handels- und Steuerrecht			45	2	I				

I

Madul / I		Cre-	SSZ	LVS			sws	3		PI/	Ge- wich-	Ge- wich-
Modul / L	erneinheiten	dits	in Ah	ges.	V	S/Ü	Р 7	Γut	PVL	Dauer		tung <sup>2)</sup>
0607	Marketing	5	75	75	4	1				Ms/90		1/36
06071	Marketingmanagement			30	2							
06072	Prozesse			30	2							
06073	Fallstudien und Übung			15		I						
0608	Wirtschaftssprache II	5	90	60		4				Mm/30		1/36
06081	Landeskundliches Seminar			30		2						
06082	Verhandeln in der Fremdsprache			30		2						
0609	Forschung und Analyse	5	60	90	4	2				Ms/90		1/36
06091	Marktforschung			30	2							
06092	Statistik			30	2							
06093	Datenanalyse und Übung			30		2						
0610	Marketing-Instrumente	5	90	60	3	1				Ms/90		1/36
06101	Leistungs- und Kommunikationspolitik			15	I							
06102	Preis und Distribution			30	2							
06103	Fallstudien			15		I						
0611	Agenturarbeit	5	90	60	1	3				Ms/90		1/36
06111	Agenturmanagement			15		ı			_			
06112	Mediaplanung			30	I	I						
06113	Publikumsforschung			15		I						

		Cre-	SSZ	LVS			SW	S		PI/	Ge-	Ge-
Modul / L	erneinheiten	dits	in Ah	ges.	V	S/Ü		Tut	PVL	Dauer	wich-	wich- tung <sup>2)</sup>
0612	Informatik	5	75	75	-	4				Ms/90	curig	1/36
06121	PC-Technik			15		ı						
06122	Webseitengestaltung und Standardsoftware			30		2						
06123	Onlinesysteme / Netzwerke			30	I	I						
0613	Cross Media	5	90	60		4				Ms/90		1/36
06131	Kommunikationsinstrumente			30		2						
06132	Kommunikationskonzepte			15		I						
06133	Fallstudien			15		I						
0614	Finanzmanagement	5	75	75	3	2				Ms/90		1/36
06141	Investition			30	I	1						
06142	Finanzierung			30	I	I						
06143	Controlling			15	I							
0615	Kampagnen-Management	10	195	105	2	5				Msn/PA		2/36
06151	CRM			30	I	1						
06152	Projektmanagement			45	I	2						
06153	Kampagnen-Organisation			30		2						
0616	Unternehmensführung II	5	90	60	3	ı				Ms/90		1/36
06161	Marketing in der Unternehmensstrategie			15	I							
06162	Corporate Identity			45	2	I						

Modul / L	erneinheiten	Cre-	SSZ	LVS			sws	PI/	Ge- wich-	Ge- wich-
		dits	in Ah	ges.	٧	S/Ü	P Tut PVL	Dauer	tung <sup>l)</sup>	tung <sup>2)</sup>
0617	Human Resource Management	5	90	60	3	1		Ms/90		1/36
06171	Personalmanagement			30	I	I				
06172	Arbeitsrecht			30	2					
0618	Kommunikation und Präsentation	5	90	60	2	2				1/36
06181	Interkulturelle Kommunikation			30	I	I		Plsn/PA	1/2	
06182	Gesprächsführung, Meeting- management, Präsentation			30	I	I		Plm/15	1/2	
0619	PR und Event	5	90	60	2	2		Ms/90		1/36
06191	Messen-Events-Kongresse (MEK)			30	ı	ı				
06192	Grundlagen PR und journa- listische Darstellungsformen			30	I	I				
Wahlpfli	chtmodulkomplex Studienricht	ungei	n (I au	ıs 7)						
I. Touris	mus, Hotel und Event	40					32			8/36
II. Corpo	orate Communication und	40					32			8/36
III. Inter Manager	nationales und europäisches ment	40					32			8/36
IV. Mark	eting, Marken und Medien	40					32			8/36
V. Socia	Media	40					30			8/36
VI. Versi managei	cherungsvertriebs- ment	40					32			8/36
	e-, Trend- und management	40					30			8/36
0620	General Management	5	90	60		4		Msn/PA		1/36
06201	Integrierte Unternehmensführung			30		2				
06202	Projektpräsentation			30		2				

Modul / L	erneinheiten	Cre- dits	SSZ in Ah	LVS ges.	٧		SWS P Tut PVL	PI/ Dauer	Ge- wich- tung <sup>1)</sup>	Ge- wich- tung <sup>2)</sup>
0621	Gründungsmanagement	5	75	75	2	3		Ms/90		1/36
06211	Existenzgründung			30	2					
06212	Ideen-, Innovations- und Changemanagement			15		I				
06213	Gründungswerkstatt			30		2				
0622	Lehrprojekt Unternehmen	15	435	15		I		Msn/PA		1/36
06221	Praxismodul (12 Wochen)			0						
06222	Modulcoaching			15		I				
0623	Bachelorprojekt	15	435	15			I			5/36
06231	Bachelorarbeit	(12)		0				ВА	2/3	
06232	Tutorium für Examenskandidaten			15			l			
06233	Bachelorkolloquium	(3)		0				Pl4m/ 15	1/3	

							_	_		Ge-	Ge-
Modul / L	erneinheiten	Cre- dits	SSZ in Ah	LVS ges.			sws		PI/ Dauer	wich-	wich-
						S/Ü	P Tu	PVL	Dauer	tung <sup>l)</sup>	tung <sup>2)</sup>
_	chtmodulkomplex Studienrich	tunge	en (Ia	us 7)							
I. Touris	mus, Hotel und Event	40									(8/36)
0624	Freizeitpsychologie / Freizeitsoziologie	5	90	60	3	I			Ms/90		1/36
06241	Freizeitpsychologie			15	I						
06242	Freizeitsoziologie			45	2	I					
0625	Spezielles Recht und Steuern im Tourismus	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06251	Spezielles Recht im Tourismus			30	I	I					
06252	Steuern im Tourismus			30	Ι	I					
0626	Internationales Hotelmanagement	5	75	75	3	2			Ms/90		1/36
06261	Hotelmanagement			45	2	I					
06262	Food und Beverage Management/Catering			30	ı	I					
0627	Destinationsmanagement	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06271	Organisationsstrukturen im Destinationmanagement			60	2	2					
0628	Tourismusmanagement	10	195	105	3	3	I		Ms/90		2/36
06281	Tourismusmanagement			75	2	2	I				
06282	Mobilitätsmanagement			30	I	I					
0629	Event-, Messe- und Business Travel Management	10	180	120	3	4	I				2/36
06291	Veranstaltungsmanagement, -logistik und -marketing			75	2	2	I		Plsn/PA	1/2	
06292	Tourismusforschung			45	I	2			Plsn/PA	1/2	

		Cre-	SSZ	LVS			SV	VS		PI/	Ge-	Ge-
Modul / L	erneinheiten	dits	in Ah	ges.	V	S/Ü		Tut	PVL	Dauer	wich-	wich- tung <sup>2)</sup>
II. Corpo	orate Communication und	40				10,0					Icung	(8/36)
0630	CP-Strategie und Konzeption	5	75	75	4	ı				Ms/90		1/36
06301	Medienmarkt, -marketing und -Positionierung			30	2							
06302	Unternehmenskommunikation und Medienarchitektur			15	I							
06303	Konzeption von Medien für Unternehmen			30	I	I						
0631	CP-Management	5	90	60	3	I				Ms/90		1/36
06311	CP-Management und Organisation			30	I	I						
06312	Spezielles Recht			15	I							
06313	Kalkulation, Budget, Controlling			15	I							
0632	CP-Planung und	5	75	75	ı	4				Msn/PA		1/36
	-Redaktion  Medien-Dramaturgie,											
06321	-Inzenierung und Realisation			30	I	I						
06322	Visuelles und Text-Design			15		I						
06323	Print-Redaktion			30		2						
0633	Cross Media-Produktion	10	180	120	4		4			Msn/PA		2/36
06331	Grundlagen Cross Media			60	2		2					
06332	Business Model			60	2		2					
0634	Technik der Printmedien	10	210	90	3		3			Msn/PA		2/36
06341	Technik der Printmedien			90	3		3					
0635	Success Control	5	90	60	2	2				Ms/90		1/36
06351	Werbeerfolgskontrolle			30	2							
06352	Werbemittelforschung			30		2	_					

		C		LVC			614/6		DI/	Ge-	Ge-
Modul / L	erneinheiten	Cre- dits	SSZ in Ah	LVS ges.			sws		PI/ Dauer	wich-	wich-
III Inton	nationales und europäisches			8	V	S/Ü	P Tut	PVL		tung <sup>l)</sup>	tung <sup>2)</sup>
Managei	-	40									(8/36)
0636	EU-Recht und Steuern	10	180	120	5	3			Ms/90		2/36
06361	EU-Rechtssysteme			45	2	I					
06362	EU-Steuern			45	2	I					
06363	EU-Förderpolitik			30	ı	I					
0637	Internationales Management	5	90	60	3	I			Ms/90		1/36
06371	Wirtschaftssysteme, internationaler Handel und Transformationsproblematik			45	3						
06372	Praxisfälle internationaler Unternehmenstätigkeit			15		I					
0638	Internationales Marketing	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06381	Internationales Marketingmanagement			30	2						
06382	Entwicklung internationaler Marketingstrategien			30		2					
0639	Internationales Controlling und Risk-Management	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06391	Controlling und Risk-Manage- ment im internationalen Unternehmen			30	2						
06392	Strategisches und operatives Controlling im internationalen Unternehmen			30		2					
0640	Internationale Finanzierung	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06401	Geldmärkte und internationales Finanzierungsmanagement			30	2						
06402	Fallstudien zur internationalen Finanzdisposition			30		2					
0641	Kommunikation im EU-Raum	10	180	120	5	3			Ms/90		2/36
06411	Kommunikationsinstrumente			60	3	I					
06412	EU-Kommunikation			30	I	I					
06413	Integrierte Kommunikation			30	Ι	I					

											Ge-	Ge-
Modul / L	erneinheiten.	Cre- dits	SSZ in Ah	LVS ges.			SW			PI/ Dauer	wich-	wich-
IV. Mord	ration Maulton and Madian			803.	٧	S/Ü	Р	Tut	PVL	Dadei	tung <sup>l)</sup>	
IV. Mark	ceting, Marken und Medien	40										(8/36)
0642	Dienstleistungs- und Produktmarketing	5	90	60	2	2				Ms/90		1/36
06421	Strategisches Dienstleistungs- und Produktmarketing Praxisbeispiele zum Dienst-			30	2							
06422	leistungs-/Produktmarketing			30		2						
0643	Internationales Marketing	5	90	60	2	2				Ms/90		1/36
06431	Internationales Marketing- Management			30	2							
06432	Internationale Marketing- strategien			30		2						
0644	Medienmarketing	5	90	60	2	2				Ms/90		1/36
06441	Strategien im Medienmarketing			30	2							
06442	Praxisbeispiele			30		2						
0645	Markenrecht	5	90	60	4					Ms/90		1/36
06451	Marken- und Lizenzrecht			30	2							
06452	Medien- und Urheberrecht			30	2							
0646	Markenmanagement	10	180	120	4	4				Ms/90		2/36
06461	Markenpolitik und Markenwert			30	I	I						
06462	Markenpositionierung			30	I	I						
06463	Markenführung			30	ı	I						
06464	Markenanalyse und Markenkontrolle			30	I	I						
0647	Kommunikation im Medien- und Markenmarketing	10	180	120	6	2				Ms/90		2/36
06471	Markenkommunikation			45	2	I						
06472	Medienmärkte			30	2							
06473	Kommunikation im Medienmarketing			45	2	ı						

Modul / L	erneinheiten	Cre-	SSZ in Ah	LVS ges.	V	S/Ü	sws	ut PVL	PI/ Dauer	Ge- wich-	Ge- wich- tung <sup>2)</sup>
V. Social	Media	40				-, -				Ituliz	(8/36)
0660	Social Media Grundlagen	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06601	Medienmarkt und Medienwandel			30	1	ı					
06602	Grundlagen von Social Media			30	I	I					
0661	Social Media Marketing	5	90	60	Ι	3			Ms/90		1/36
06611	Social Media in Marken- strategie und -kommunikation			30	I	I					
06612	Integrationsbeispiele			30		2					
0662	Communitymanagement und -aktivierung	5	90	60	2	2			Msn/PA		1/36
06621	Communityaufbau und - management			30	I	I					
06622	Communityaktivierung			30	I	I					
0663	Social Media Guidelines und Datenschutz	5	90	60	I	3			Msn/PA		1/36
06631	Guidelines und Datenschutz in Social Media			30	I	I					
06632	Fallstudien			30		2					
0664	Monitoring	10	180	120	3	5			Msn/PA		2/36
06641	Reputationsmanagement und PR			15	I						
06642	Krisenkommunikation			30	I	I					
06643	Monitoring von Social Media			30	I	I					
06644	Fallstudien			45		3					
0665	Media Production	10	210	90	2	2	2		Msn/PA		2/36
06651	Management komplexer Medienprojekte			60	2		2				
06652	Kalkulation, Budget, Controlling			30		2					

		Cre-	SSZ	LVS			sws		PI/	Ge-	Ge-
Modul / L	erneinheiten	dits	in Ah	ges.	V	S/Ü	P Tut	PVL	Dauer	wich-	wich- tung <sup>2)</sup>
VI. Versi managei	icherungsvertriebs- ment	40			•	3/0	rjiu	I LAF		<u>  tung ^</u>	(8/36)
0654	Wirtschafts- und Versicherungsethik	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06541	Wirtschaftsethik			30	I	I					
06542	Versicherungsethik			30	Ι	I					
0655	Vertriebsplanung	5	75	75	2	2	I		Ms/90		1/36
06551	Strategische Vertriebsplanung			30	ı	I					
06552	Operative Vertriebsplanung und Budgetierung			30	I	I					
06553	Praktikum			15			1				
0656	Vertriebssteuerung	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06561	Grundlagen der Vertriebssteuerung			30	I	ı					
06562	Kundenwertorientierte Vertriebssteuerung			30	I	I					
0657	Vertriebscontrolling	10	195	105	4	3			Ms/90		2/36
06571	Operatives und strategisches Vertriebscontrolling			45	2	ı					
06572	Controlling als Entscheidungs- hilfe für Führungskräfte			45	2	I					
06572	Fallstudien			15		I					
0658	Personalentwicklungs- und Führungstechniken	10	195	105	4	3					2/36
06581	Personalführung			60	2	2			Pls/120	1/2	
06582	Personalentwicklung			45	2	I			Pls/90	1/2	
0659	Führen von Führungskräften	5	90	60	2	2			Ms/90		1/36
06591	Führungskräftekompetenz			45	2	ı					
06592	Führungskräftecoaching			15		I		Tem/ 15			

Modul / L	erneinheiten	Cre- dits	SSZ in Ah	LVS ges.	٧	S/Ü	SWS P Tut PVL	PI/ Dauer	Ge- wich- tung <sup>l)</sup>	Ge- wich- tung <sup>2)</sup>
	le-, Trend- und management									(8/36)
0666	Modemanagement I: Mode und Gesellschaft	5	90	60	2	2		Msn/PA		1/36
06661	Mode und Gesellschaft 1			30	I	I				
06662	Mode und Gesellschaft 2			30	I	I				
0667	Modemanagement II: Internationales Modebusiness	5	90	60	2	2		Msn/PA		1/36
06671	Modemanagement			30	I	I				
06672	Modemarketing und -kommunikation			30	I	I				
0668	Trendmanagement	10	180	120	4	4		Ms/90		2/36
06681	Trendmanagement und Innovation			60	2	2				
06682	Innovatives Marketing			60	2	2				
0669	Markenmanagement I: Markenführung	10	210	90	3	3		Ms/90		2/36
06691	Grundlagen des Markenmanagements			60	2	2				
06692	Problemfelder des Markenmanagements			30	I	I				
06693	Marken- und Lizenzrecht			30	I	I				
0670	Markenmanagement II: Markenkommunikation	5	90	60	2	2		Msn/PA		1/36
06701	Strategien der Markenkommunikation			30	I	I				
06702	Instrumente der Markenkommunikation			30	I	I				
0671	Markenmanagement III: Markenkampagnen	5	90	60	2	2		Msn/PA		1/36
06711	Markenkampagnen und Crossmedia			30	I	I				
06712	Techniken des Kampagnenmanagements			30	I	I				

### Empfohlener Studienablauf (Vollzeit) für den Bachelorstudiengang Business Management

				SWS		
Semester			Credits	V-S/Ü-P	Tut	
Ι.	0601	Wirtschaftssprache I	5	4		
	0602	Wirtschaft und Gesellschaft	5	5		
	0603	Betriebswirtschaft I	5	5		
	0604	Betriebswirtschaft II	5	3	I	
	0605	Unternehmensführung I	5	4		
	0606	Recht	5	4		
	Summe		30	25	-	
	Für die folgenden	Module sind im Rahmen der individuellen Belegu	ıng die			
	Modulvoraussetz	ungen erfüllt:				
	0608	Wirtschaftssprache II				
	0609	Forschung und Analyse				
	0611	Agenturarbeit				
	0612	Informatik				
	0618	Kommunikation und Präsentation				
2.	0607	Marketing	5	5		
	0608	Wirtschaftssprache II	5	4		
	0609	Forschung und Analyse	5	6		
	0610	Marketing-Instrumente	5	4		
	0611	Agenturarbeit	5	4		
	0612	Informatik	5	5		
	Summe		30	28	0	
	Für die folgenden Module sind im Rahmen der individuellen Belegung die					
	Modulvoraussetz	ungen erfüllt:				
	0614	Finanzmanagement				
	0615	Kampagnen-Management				
	0616	Unternehmensführung II				
	0618	Kommunikation und Präsentation				
	0624 bis 0671	Studienrichtung				

### Empfohlener Studienablauf (Vollzeit) für den Bachelorstudiengang Business Management

Semester	Modul		Credits	sws V-S/Ü-P		
3.	0614	Finanzmanagement	5	5	Tut	
	0615	Kampagnen-Management	10	7	Ì	
	0616	Unternehmensführung II	5	4	Ì	
	0624 bis 0671	Studienrichtung <sup>3)</sup>	10	8	Ì	
	Summe	Stadioni ichtang	30	24	0	
		n Module sind im Rahmen der individuellen Belege				
	Modulvoraussetz	_	8 40			
	0617	Human Resource Management				
	0618	Kommunikation und Präsentation				
	0619	PR und Event				
	0613	Cross Media				
	0624 bis 0671	Studienrichtung				
	0622	Lehrprojekt Medienunternehmen				
4.	0613	Cross Media	5	4		
	0617	Human Resource Management	5	4	Ì	
	0618	Kommunikation und Präsentation	5	4	Ì	
	0619	PR und Event	5	4	Ì	
	0624 bis 0671	Studienrichtung <sup>3)</sup>	10	8 (9)	Ì	
	Summe		30	24	0	
	Für die folgenden Modulvoraussetz	n Module sind im Rahmen der individuellen Belegu ungen erfüllt:	ung die			
	0620	General Management				
	0621	Gründungsmanagement				
	0624 bis 0665	Studienrichtung				
	0622	Lehrprojekt Medienunternehmen				
5.	0620	General Management	5	4		
	0621	Gründungsmanagement	5	5	Ì	
	0624 bis 0671	Studienrichtung <sup>3)</sup>	20	16	Ì	
	Summe		30	25	0	
	Für die folgenden	Module sind im Rahmen der individuellen Belegu	ıng die			
	Modulvoraussetzungen erfüllt:					
	0622	Lehrprojekt Unternehmen		,		
6.	0622	Lehrprojekt Unternehmen	15	I	ı	
	0623	Bachelorprojekt	15		I	
	Summe		30	I	I	
Gesamt I	Gesamt I. bis 6. Semester			127	2	

### Empfohlener Studienablauf (Teilzeit) für den Bachelorstudiengang Business Management

				SWS			
Semester	Modul		Credits	V-S/Ü-P	Tut		
1.	0601	Wirtschaftssprache I	5	4			
	0602	Wirtschaft und Gesellschaft	5	5			
	0603	Betriebswirtschaft I	5	5			
	0605	Unternehmensführung I	5	4			
	Summe		20	18	0		
	Für die folgenden Module sind im Rahmen der individuellen Belegung die						
	Modulvoraussetzungen erfüllt:						
	0606	Recht					
	0608	Wirtschaftssprache II					
2.	0604	Betriebswirtschaft II	5	3	I		
	0606	Recht	5	4			
	0607	Marketing	5	5			
	0608	Wirtschaftssprache II	5	4			
	Summe		20	16	- 1		
	Für die folgenden Module sind im Rahmen der individuellen Belegung die						
	Modulvoraussetz	ungen erfüllt:					
	0609	Forschung und Analyse					
	0611	Agenturarbeit					
	0612	Informatik					
	0618	Kommunikation und Präsentation					
3.	0609	Forschung und Analyse	5	6			
	0610	Marketing-Instrumente	5	4			
	0611	Agenturarbeit	5	4			
	0612	Informatik	5	5			
	Summe		20	19	0		
	Für die folgenden Module sind im Rahmen der individuellen Belegung die						
	Modulvoraussetz	ungen erfüllt:					
	0614	Finanzmanagement					
	0615	Kampagnen-Management					
	0616	Unternehmensführung II					
	0618	Kommunikation und Präsentation					
	0619	PR und Event					
	0624 bis 0671	Studienrichtung					
	0622	Lehrprojekt Medienunternehmen					

### Empfohlener Studienablauf (Teilzeit) für den Bachelorstudiengang Business Management

			SWS			
Semester	Modul		Credits	V-S/Ü-P	Tut	
4.	0614	Finanzmanagement	5	5		
	0615	Kampagnen-Management	10	7		
	0616	Unternehmensführung II	5	4		
	Summe		20	16	0	
	Für die folgenden Module sind im Rahmen der individuellen Belegung die					
	Modulvoraussetz	ungen erfüllt:				
	0617	Human Resource Management				
	0618	Kommunikation und Präsentation				
	0619	PR und Event				
	0624 bis 0671	Studienrichtung				
	0622	Lehrprojekt Medienunternehmen				
5.	0617	Human Resource Management	5	4		
	0618	Kommunikation und Präsentation	5	4		
	0619	PR und Event	5	4		
	0624 bis 0671	Studienrichtung <sup>3)</sup>	5	4 (5)		
	Summe		20	16	0	
	Für die folgenden Module sind im Rahmen der individuellen Belegung die Modulvoraussetzungen erfüllt:					
	0613	Cross Media				
	0620	General Management				
	0621	Gründungsmanagement				
	0624 bis 0671	Studienrichtung				
	0622	Lehrprojekt Medienunternehmen				
6.	0613	Cross Media	5	4		
	0624 bis 0671	Studienrichtung <sup>3)</sup>	15	12 (13)		
	Summe		20	16	0	
		Module sind im Rahmen der individuellen Beleg	ung die			
	Modulvoraussetzungen erfüllt:					
	0620	General Management				
	0621	Gründungsmanagement				
	0622	Lehrprojekt Medienunternehmen				

#### Empfohlener Studienablauf (Teilzeit) für den Bachelorstudiengang Business Management

			sws		
Semester	Modul		Credits	V-S/Ü-P	Tut
7.	0620	General Management	5	4	
	0624 bis 0671	Studienrichtung <sup>3)</sup>	15	12 (13)	
	Summe		20	16	0
	Für die folgenden	Module sind im Rahmen der individuellen Belegi	ung die		
	Modulvoraussetz	ungen erfüllt:			
	0621	Gründungsmanagement			
	0622	Lehrprojekt Medienunternehmen			
	0624 bis 0671	Studienrichtung			
8.	0621	Gründungsmanagement	5	5	
	0622	Lehrprojekt Unternehmen	10	I	
	0624 bis 0671	Studienrichtung <sup>3)</sup>	5	4 (5)	
	Summe		20	10	0
9.	0622	Lehrprojekt Unternehmen	5		
	0623	Bachelorprojekt	15		ı
	Summe		20	0	I
Gesamt I. bis 9. Semester		180	127	2	

 $Ah = Arbeitsstunden, \, BA = Bachelorarbeit, \, Kolloquium, \, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, \, M = Modulpr\"{u}fung, \, Arbeitsstunden, \, M = Modulpr\ddot{u}fung, \, Arbeitsstunden, \, M = Modulpr\ddot{u}fung, \, Arbeitsstunden, \, M = Modulpr\ddot{u}fung, \, Arbeitsstunden, \, Arbeitsstunden,$ 

 $PA = Projektarbeit, \\ m = m \\ \ddot{u}ndlich, \\ P = Praktikum, \\ PI = Pr \\ \ddot{u}fungsleistung, \\ PVL = Pr \\ \ddot{u}fungsvorleistungen, \\ PVL = Pr \\ \ddot{u}fungsvorleist$ 

s =schriftlich, sn = sonstige, S =Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS =Semesterwochenstunden,

Te =Testat als Prüfungsvorleistung, Tut = Tutorium,  $\ddot{U}$  = $\ddot{U}$ bung, V =Vorlesung,  $\dot{U}$  = Gewichtung Modulnote,

 $<sup>^{2)} =</sup> Gewichtung \ Abschlussnote, \ ^{3)} \ Die \ Module \ der \ Studienrichtungen \ sind \ in \ den \ Semestern \ frei \ w\"{a}hlbar.$